



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/2913

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

10.05.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bürger- und Umweltausschuss	16.05.2019	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	20.05.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	27.05.2019	Entscheidung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbe- zirk III	06.06.2019	Beratung	öffentlich

Betreff:

Ablehnung der Planungen zur PWC-Rastanlage und zum Autobahnaus- und -umbau in Leverkusen und Beauftragung einer Fachkanzlei
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.05.19

Anlage/n:

2913 - Antrag

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 · 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 · Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versant-online.de
www.buergerliste.de



Leverkuse n, den 8.5.2019

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Uwe Richrath

Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die des Stadtbezirkes III und die des Rates :

Planungen des Bundes/des Landes NRW zur Anlage von LKW-Parkplätzen an bzw. zu Autobahnen im Stadtgebiet von Leverkusen werden abgelehnt.

Die Stadt Leverkusen beauftragt umgehend eine Fachkanzlei, um bereits jetzt, in der vorliegenden Endplanung, juristisch gegen diese Planungen vorzugehen : Akteneinsichten, formaler Widerspruch, etc.

Diese Fachkanzlei wird - korrespondierend hierzu - ebenfalls damit beauftragt, die Interessen des Rates/der Stadt im Bereiche der Planungen zum Um- und Ausbau der A1, A3, A59 und A542 zu vertreten, um hier zur A1 und A3 den geltenden Ratsbeschluss, möglichst lange Tunnellösungen zu erreichen, in den hierzu ebenfalls bereits vorliegenden Endplanungen durchzusetzen.

Begründung:

Leverkusens Umwelt und Lebensbedingungen sind durch Autobahnen, Eisenbahnstrecken und durch großen Schiffs- und Flugverkehr sowie durch die ortsansässige Industrie bereits jetzt übermäßig belastet.

Deshalb ist eine weitere Belastung durch LKW-Park-/Rastanlagen abzulehnen.

Zudem ist die Beschlusslage des Rates zur A1 und A3, nämlich möglichst lange Tunnel-lösungen durchzusetzen, verwirklicht werden

Karl Schweiger

Barbara Trampenau

Peter Viertel

I.A. (Erhard T. Schoofs)